

Das Wasserrad

Auf Bildern oder im Fernsehen habt ihr vielleicht schon einmal ein Wasserkraftwerk oder eine Wassermühle gesehen. Heutzutage treiben Wasserräder meist Generatoren an, die Strom liefern. Früher wurde die Wasserkraft vielfältiger genutzt. Wasserräder trieben zahlreiche Gerätschaften an, zum Beispiel Sägen in Sägewerken oder Mühlsteine zum Mahlen des Getreides.

Ein richtig großes Wasserrad zu bauen, ist sehr schwierig. Aber ein kleines Wasserrad könnt ihr schon herstellen.

Material:

- einen stabilen Draht, ca. 40cm lang (z.B. Steg eines Drahtbügels aus der Reinigung)
- 3 längs vorgebohrte Flaschenkorken
- 2 Joghurtbecher aus Plastik
- eine Garnrolle
- ein scharfes Messer
- ein Feuerzeug
- Stück Papier
- Einen alten Plastikeimer
- 1 Kerze
- Gewichte (z.B. Tannenzapfen)

Aufbau:



Die Joghurtbecher in vier Schaufeln schneiden. Einen Korken an den Seiten mit vier Schlitzern versehen. Draht durch den Korken stecken, die Schaufeln in die Schlitz drücken. Den Draht erhitzen und zwei gegenüberliegende Löcher oben in den Plastikeimer stechen und unten in den Eimer ein größeres Loch bohren.



Jetzt das Wasserrad durch die Löcher des Eimers stecken und von außen mit den beiden anderen Korken sichern, damit der Draht nicht verrutscht. Vorher die Korken mit der angewärmten Kerze an der Seite, die den Eimer berührt, einreiben. In das Loch in der Garnrolle ein Stück mit Klebstoff eingestrichenes, aufgerolltes Papier stecken und die Rolle dann auf eine Seite des Drahtes schieben. Trocknen lassen.

Beschreibung:



Jetzt könnt ihr das Wasserrad mit Wasser aus dem Gartenschlauch antreiben (**Achtung! Nicht zu stark aufdrehen!**). Es dreht sich und wickelt den Faden auf. Daran könnt ihr Gegenstände in die Höhe ziehen lassen (zum Beispiel einen Tannenzapfen). Wie viel Kraft hat euer Wasserrad?

Quelle:

KlimaNet für Kids. Das kleine Wasserrad. Abgerufen Oktober 10, 2012 von URL. <http://www.klimanet4kids.baden-wuerttemberg.de/pages/info/wasser.htm>